



SPRACHE SCHAFFT CHANCEN

Sprachförderung - Newsletter (2025/05)

Mai 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur Maiausgabe unseres Newsletters!

Auch diesmal erwarten Sie wieder spannende Veranstaltungen – zum Beispiel unser Online-Seminar mit dem vhs-ehrenamtsportal am 02. Juni, unsere digitale Schulung Ende Juni und ein persönliches Austausch- und Vernetzungstreffen in Donauwörth am 01. Juli.

In der Rubrik „Infos und Materialien“ finden Sie außerdem wieder jede Menge hilfreicher Tipps, Studien, Buchneuheiten und interessante Ausschreibungen.

Viel Freude beim Stöbern, Mitmachen und Weiterbilden!

Herzliche Grüße

Ihr Team von „Sprache schafft Chancen“ der lagfa bayern e.V.

[Aktuelles aus dem Projekt "Sprache schafft Chancen"](#)

02. Juni 2025, Online-Seminar: Lernmaterialien und mehr im vhs-Ehrenamtsportal

In diesem Online-Seminar wird das [vhs-Ehrenamtsportal](#) vorgestellt. Das vhs-Ehrenamtsportal ist die zentrale Plattform für Ehrenamtliche in den Bereichen Integration und Grundbildung. Im Online-Seminar lernen Sie die vielfältigen Angebote des Portals kennen – von praxisnahen Schulungen bis hin zu umfangreichen Lernmaterialien für den Sprachunterricht. Neu: Die beliebten Übungsblätter sind jetzt auch als gedruckter Ordner kostenlos bestellbar (Lieferzeit ca. drei Wochen). Im Seminar werden wir diesen vorstellen, eine frühe Bestellung lohnt sich also, selbstverständlich können alle Inhalte auch digital eingesehen und mitverfolgt werden. Das Seminar richtet sich an alle, die neu in das Portal einsteigen möchten oder nach praxisnaher Unterstützung für ihre Arbeit im ehrenamtlichen Sprachunterricht suchen.

Zur kostenfreien Anmeldung geht es [hier](#).

01. Juli 2025, Vernetzungs- und Austauschtreffen in Donauwörth

Da unser nächstes Austauschtreffen in Cham am 03. Juni bereits ausgebucht ist, möchten wir Ihnen an dieser Stelle direkt unser anschließendes Austauschtreffen ans Herz legen: In Donauwörth wollen wir Ihnen am 01. Juli eine Gelegenheit bieten, um mit anderen Engagierten ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und neue Impulse für die freiwillige Arbeit mit Geflüchteten zu sammeln. Ziel ist es, durch dieses moderierte Treffen von den Erfahrungen anderer zu profitieren indem Sie konkrete Fragen stellen oder vorhandene Probleme ansprechen. Kurzum: Sie sind die Experten und geben die Themen

vor! Unser Team wird Sie mit einem langjährigen Erfahrungsschatz begleiten und je nach Tages- und Gruppendynamik Techniken einbringen, um einen gewinnbringenden Austausch zu fördern.

Zur kostenfreien Anmeldung geht es [hier](#).

Alle unsere Veranstaltungen sind für Sie kostenfrei und ein Teil unseres [Qualifizierungsprogramms „Kompetente Sprachbegleitung von Geflüchteten“](#). Selbstverständlich ist eine Teilnahme auch unabhängig des Qualifizierungsprogramms jederzeit möglich.



[Infos & Materialien](#)

Studie: Wie effektiv ist die Migrationspolitik?

In seinem neuen [Jahresgutachten mit dem Titel „Reformen, die wirken?“](#) setzt sich der Sachverständigenrat für Integration und Migration ([SVR](#)) kritisch mit der Umsetzung der Migrations- und Integrationsgesetze der letzten fünf Jahre auseinander. Im 1. Teil geht es besonders um das Zusammen-spiel von Behörden bei der Umsetzung sich schnell ändernder Gesetze. Im 2. Teil geht es um konkrete Themen wie Fachkräfteeinwanderungsgesetz, „Job-Turbo“ oder Einbürgerungen – wie sie wirken und wo es noch Hürden gibt.

Deutscher Lesepreis 2026: Bewerbungsphase

Der Deutsche Lesepreis würdigt Menschen und Institutionen, die mit innovativen Projekten das Lesen fördern – ob bei Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen. Vergeben wird er von der Stiftung Lesen, der Commerzbank-Stiftung und weiteren Partnern. 2026 werden Auszeichnungen in sechs Kategorien verliehen, etwa für Engagement in Kitas, Schulen oder im digitalen Bereich. [Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2025 online möglich](#). Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2026 statt.

**Praxisbuch „selbst. bestimmt. wohnen“
– Wissen teilen & Wohnraumzugang verbessern**

Mehrsprachigkeit an Schulen

Gerade für Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte ist der Zugang zu bezahlbarem Wohnraum oft besonders schwierig. Doch zahlreiche Projekte zeigen, wie es besser gehen kann. Das [Praxisbuch „selbst. bestimmt. wohnen“](#) stellt bewährte und innovative Ansätze vor – direkt aus der Praxis für alle, die in diesem Bereich aktiv sind – darunter auch viele Ehrenamtliche, die mit großem Engagement bei der Wohnungssuche unterstützen.

Entstanden ist das Buch im Projektverbund „WosU–reloaded“ unter der Leitung von Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH mit mehreren Partnerorganisationen.

Umfrage: Warum Migrant:innen Deutschland wieder verlassen

Fehlende Willkommenskultur ist einer der Hauptgründe, warum Migrant:innen Deutschland wieder verlassen. Auf Platz zwei kommen finanzielle und berufliche Gründe. Das sind [Ergebnisse einer Umfrage](#) der [Friedrich-Ebert-Stiftung](#) unter mehr als 400 Ausgewanderten. Die Abwanderung ist bisher vergleichsweise wenig erforscht, obwohl jährlich rund eine Million ausländische Menschen Deutschland wieder verlassen. Wie die Autor:innen der Befragung folgern, könnte die Rückgewinnung von ausländischen Fachkräften in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Immer mehr Kinder und Jugendliche in Deutschland sprechen mehrere Sprachen zu Hause – oder sie verwenden Deutsch in der Schule und eine andere Sprache in der Familie. Ihre Deutschkenntnisse sind sehr unterschiedlich und wenn in der Familie nicht oder kaum Deutsch gesprochen wird, kann sich das auf den Lernerfolg der Schüler und Schülerinnen auswirken. Zwar wird in Schuleingangsuntersuchungen erfasst, dass ein Kind eine weitere Sprache spricht, die Kenntnisse und der Lernstand in dieser Sprache wird jedoch nur in Ausnahmefällen erfasst. [Wie Schulen damit umgehen und die Forschungslage zum Thema kann hier nachgelesen werden.](#)

Von Arbeit bis Zusammenleben – Wie Flüchtlingsintegration in Kommunen gelingen kann

Fluchtmigration ist aktuell stark umstritten – dabei braucht es angesichts des Fachkräftemangels pragmatische Lösungen statt Schuldzuweisungen. Der [neue Band](#) bietet eine sachliche Perspektive mit Analysen zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten (Prof. Dietrich Thränhardt), Praxisbeispielen aus Kommunen, Studienergebnissen des DESI-Instituts und überregionalen Initiativen wie der Welcome Alliance und NesT. Ein begleitender Fotoband zeigt in eindrucksvollen Porträts den Weg geflüchteter Menschen in Ausbildung, Arbeit und Studium.

Termine & Veranstaltungen

Austausch- und Vernetzungstreffen

[03. Juni 2025 in Cham | Vernetzung und Austausch in der Geflüchtetenhilfe](#)

[01. Juli 2025 in Donauwörth | Vernetzung und Austausch in der Geflüchtetenhilfe](#)

Fortbildungen

[25.-26. Juni 2025 | Fit für die Sprachförderung: Digitale Fortbildung für Ehrenamtliche in der Arbeit mit Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund \(Modul Alphabetisierung\)](#)

Online-Seminare

[02. Juni 2025 | Online-Seminar: Lernmaterialien und mehr im vhs-Ehrenamtsportal](#)

Allgemeines

Schulungen, individuelle Betreuung und weitere Angebote der [Deutsch-Uni Online \(DUO\)](#) des Projekts „[Lernen-Lehren-Helfen](#)“ (LLH), umgesetzt durch das Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München.



Die lagfa bayern e.V. besteht seit 1998 und ist ein Zusammenschluss von Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements (FA/FZ und KoBE) in Bayern. Dieses Bündnis stärkt die kommunale Infrastruktur zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern. Außerdem dient es als fachliches Netzwerk für die freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter:innen der FA/FZ/KoBEs.

Die lagfa bayern e.V. hat aktuell über 120 Mitglieder und agiert neutral und trägerübergreifend. Sie engagiert sich für verbesserte Rahmenbedingungen im Bürgerschaftlichen Engagement und versteht sich als Ansprechpartner für Kommunen und Wirtschaft. Darüber hinaus berät und informiert sie interessierte Bürger:innen und Organisationen neutral rund um das Thema Bürgerschaftliches Engagement.

Weiterempfehlen

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, empfehlen Sie ihn bitte weiter.

Haftung

Die lagfa bayern e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte der angeführten externen Links.

Anregungen, Fragen, Kritik oder Lob

Wir freuen uns über Rückmeldungen zu unserem Newsletter. Schreiben Sie uns bitte an sprachfoerderung@lagfa-bayern.de.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

Impressum:

lagfa bayern e.V.
Projekt "Sprache schafft Chancen"
Ansprechpartnerin: Magdalena Reith
Schaezlerstraße 13 ½
86150 Augsburg

Telefon: +49 (0) 821/20 71 48-21
Telefax: +49 (0) 821/20 71 48-29
E-Mail: sprachfoerderung@lagfa-bayern.de
Webseite: www.lagfa-bayern.de/sprache-schafft-chancen
Instagram: [sprache_schafft_chancen](#)